



Farida Rustamova: Die Violinistin wird drei Konzerte im Juni und Juli mit der Jungen Philharmonie OWL spielen.

FOTOS: RALF BITTNER

Ein Projekt, das Ohren öffnet

Junge Philharmonie OWL: Bei der viertägigen Arbeitsphase im Jugendhof Vlotho finden 70 Jugendliche zu einem Orchester zusammen. Erstes Konzert am 11. Juni in Herford

Von Ralf Bittner

■ **Kreis Herford.** Für das Pressefoto spielt Farida Rustamova spontan Auszüge aus Pablo de Sarasates Carmen-Fantasie. Mit dem Stück hatte sie die 1993 in Moskau geborene aserbaidschanische Geigerin als Solistin für die Konzerte mit der „Jungen Philharmonie OWL“ (JPO) beworben. Eineinhalb Jahre ist das her. Jetzt bereitete sie sich im Jugendhof Vlotho mit den 70 jungen Musikern des von Siegfried Westphal geleiteten Orchesters auf die drei Konzerte im Juni und Juli vor.

Anders als einige Solisten vor ihr kannte sie das Orchester nicht als Projektteilnehmerin. „Kollegen und Kommilitonen an der Musikhochschule Detmold hatten mir davon erzählt“, sagt sie. Nach Abschluss ihres Bachelor- und Masterstudiums absolviert sie derzeit ein Solistenexamens-Studium in Karlsruhe. „Im Studium wird sehr oft solo oder in kleinen Ensembles gespielt“, sagt sie: „Die Gelegenheit, sich vier Tage lang mit einem Orchester intensiv vorbereiten zu können, ist eine ganz außergewöhnliche Chance.“

Nach den ersten Tagen der dritten und abschließenden Arbeitsphase des Orchesters im Jugendhof Vlotho findet sie auch lobende Worte für Westphal und seine Art, aus Musikern mit unterschiedlicher Erfahrung ein Orchester zu formen. Und das fange nicht erst bei der Proben an, sondern schon bei der Auswahl des Repertoires. Rustamova wird das Violinkonzert d-Moll op. 47 von Jean Sibelius spielen.

Im Gespräch mit einigen Teilnehmern, die sich teils zum wiederholten Male mit der JPO auf die Konzerte vorbereiten, wird schnell klar, dass es neben der Musik – 2017 stehen



Volle Konzentration: Siegfried Westphal und Musiker der JPO bei den Proben. Auch Brahms steht auf dem Programm.



Pause: Tabita Mock (v. l.), Sofie Ronsiek, Nele Kappelmann, Adele Laurich, Orchesterleiter Siegfried Westphal, Michael Ziethen, Aylin Peters, Paul Goffing, Julian Buhe und Johannes Bulk.

auch Richard Wagners Rienz-Ouvertüre und Johannes Brahms: Sinfonie Nr. 3 F-Dur

op. 90 auf dem Programm – auch um Erfahrungen von Gemeinschaft und das Treffen mit

Gleichgesinnten geht. „Es ist einfach schön zu wissen, dass es Leute gibt, die die Leidenschaft für klassische Musik teilen“, sagt Johannes Bulk, der ursprünglich aus Bad Salzungen kommt, für die drei Probenphasen und die Konzerte eigens aus Berlin anreist. Es sei schon ein verrückter Haufen, der sich da jedes Jahr treffe.

Aus Kassel reist Adele Laurich an. Sie spielt auch dort in Orchestern und bescheinigt der JPO eine ganz besondere Welle, die das Orchester in Harmonie zu ganz besonderen Leistungen trage.

Sie hatte vom Mitmusikern von der JPO gehört. Die JPO ist als ehemaliges „Kreisjugendsinfonieorchester Herford“ der Musikschulen im Kreis eigentlich ein Ensemble aus jungen Musikern aus OWL. Oft werden die jungen Musiker von ihren Musiklehrern auf die JPO aufmerksam gemacht. „Beim ersten Mal hatte ich meine Zweifel, ob ich das schaffe“, sagt Paul Goffing aus Detmold. Jetzt ist er wieder dabei.

Vielleicht liegt es daran, dass es Westphal immer wieder gelingt, ohne Druck eine enorme musikalische Qualität zu erreichen und dabei alle Musiker ein Stück weit über ihre Grenzen hinaus zu führen? Und für Musiker sind die Konzerte eine Gelegenheit, die großen Werke nicht nur von CD oder in einem Konzertsaal passiv zu erleben, sondern die intensive Arbeit an den Werken ermöglicht auch ein ganz neues Verständnis für die Musik.

„Die Ohren gehen mit jedem Tag ein Stück weiter auf“, sagt Julian Buhe und hofft wie alle anderen darauf, dass sie ihre gemeinsame Erfahrung auch den Zuhörern bei den drei Konzerten in Herford, Bielefeld und Detmold vermitteln können.

Konzerte und Vorverkauf

◆ Sonntag, 11. Juni, 18 Uhr, Stadtpark Schützenhof, Herford. Werkeinführung 17.15 Uhr, mit Sandra Niermann.

◆ Sonntag, 25. Juni, 18 Uhr, Rudolf-Oetker-Halle, Bielefeld, in Zusammenarbeit mit dem Kulturamt Bielefeld. Werkeinführung 17.15 Uhr. Kartenvorverkauf: Touristinfo im Neuen Rathaus, Niederwall 23,

Tel. (05 21) 51 69 99.

◆ Sonntag, 2. Juli, 18 Uhr, Konzerthaus, Hochschule für Musik Detmold. Werkeinführung 17.15 Uhr. Kartenvorverkauf: Haus der Musik Detmold, Tel. (08 00) 0 06 87 45.

◆ Karten online für alle Vorstellungen gibt es im Internet über www.klassik-in-owl.de